

Bennads Buchtipps

lesen denken reden schreiben

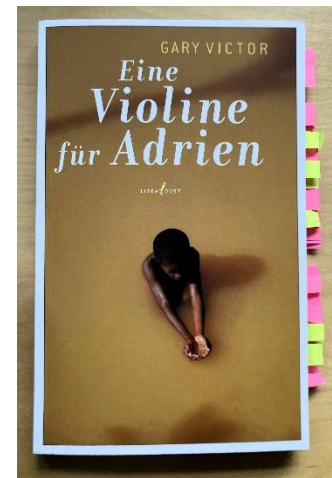
Gary Victor

Eine Violine für Adrien

-

Litradukt 2024

ISBN 978-3-940435-47-7



Ein kleiner Haitianer, der davon träumt, ein Geigenvirtuose zu werden! Adrien lebt in Haiti. Er ist ein sehr begabter Geigenschüler, der eine eigene Violine braucht. Diese zu beschaffen, davon handelt das Buch, zieht uns in den Wirbel der dramatischen Ereignisse, dieses Ziel in problematischen Situationen zu erreichen.

Die Lage in Haiti, in der der vierzehnjährige Adrien Chanson lebt, fasst sein Arbeitgeber Monsieur Nino in einem Gespräch mit Adrien so zusammen: *Die Violine ist für die ernste Musik, Adrien. Unser Land ist ein sinkendes Schiff. ... Du tust mir leid. Du bist verloren in einer Welt, die nicht deine ist. Ein kleiner Haitianer, der davon träumt, ein Geigenvirtuose zu werden!*“ (58) Um diesen Traum geht es in dem Buch des haitianischen Schriftstellers Gary Victor.

Während des Besuches eines Violinkonzertes von Monsieur Benjamin ließ sich Adrien *von dieser Musik hinreißen, ... und verfiel vor allem dem Zauber des Instruments ...* (9) Seine Mutter wünscht sich daraufhin, dass er Geigenunterricht nimmt und sagt: *Mein Vater wollte, dass ich Geige lerne.* (10) Aber dazu ist es aus familiären Gründen nicht gekommen. Wird es nun Adrien gelingen?

Im Geigenunterricht bei Monsieur Benjamin stellt Adrien sich als besonders begabt heraus. Um den Unterricht nach einem Jahr weiterführen zu können, soll er sich eine eigene Violine anschaffen. So ein Instrument ist jedoch teuer und sein Vater Charles will es deshalb nicht bezahlen. Adrien gibt nicht auf: *In diesem Moment beschloss ich, selbst das Geld für meine Geige aufzutreiben.* (7)

Nach diesen wenigen Seiten entwickelt die Erzählung eine starke Sogwirkung durch die Frage im Kopf der Lesenden: Bekommt der junge Adrien genügend Geld zusammen, um seinen Traum vom Geigespielen zu verwirklichen? Das vor dem Hintergrund einer fragilen Familiensituation im autokratisch regierten Haiti.

Auf dem Weg des Geldverdienens gerät Adrien, stets angetrieben von seinem Wunsch einer eigenen

Violine, in das trübe Wasser von Aggressionen seiner Mitschüler, und schlimmer noch: in den Sumpf einer unterdrückten Gesellschaft mit ihren Verhaltensweisen von Lüge bis Denunziation.

Adriens Schicksal ist keineswegs eine abgehobene Geschichte. Sie wird mit hoher Resonanz zur Leserschaft dargestellt. Wir können uns in die einzelnen, zum Teil erschütternden Situationen hineinendenken und hineinfühlen. Man muss nicht selbst das Geigenspiel lieben oder gar erlernt haben, um den Situationen, in die Adrien gerät, einfühlsam folgen zu können. Sie entwickeln im Laufe der Geschichte eine eigenständige Bedeutung, spiegeln generelles, menschliches Verhalten in einer autokratisch unterdrückten Gesellschaft.

Die Geige wird immer mehr zu einer Metapher, denn Adriens Geschichte ist keineswegs nur auf eine historische Situation von Haiti beschränkt. Im Gegenteil, das neue Buch von Gary Victor ist sehr aktuell. Es spiegelt Verhaltensmuster, die einen erstaunen und erschrecken lassen. Dilemmata, in die einzelne Personen in Situationen des Lebens geraten können, wird sehr anschaulich und wirklichkeitsnah beschrieben.

Kann es sein, dass der Traum zum Alptraum wird? Erhält Adrien eine Violine für seinen Unterricht und für welchen Preis? Es lohnt sich, für beide Fragen im Buch selbst die Antworten zu finden.

brmu / 2025-01-02